

Jahresbericht der Bibliotheksleiterin 2018

Nach turbulenten Jahren der Erneuerung, hat sich die Regionalbibliothek an ihrem alten Standort in den neuen Räumlichkeiten bestens eingelebt. Es ist erfreulich wie positiv die neu eingerichtete Bibliothek von den Benutzer und Benutzerinnen angenommen wurde und wie viele neue Leser und Leserinnen wir begrüßen durften. Es befriedigend zu sehen, dass sich die lange und intensive Auseinandersetzung und Planung der neuen Bibliothek gelohnt hat und sich im Bibliotheksalltag bewährt.

Seit 2018 wird in der Schweiz, Deutschland und Österreich die Katalogisierung von der AT 7 auf RDA umgestellt. Diese Umstellung bedeutete für die Bibliothekarinnen, dass sie sich wieder weiterbilden und in ein völlig neues Katalogisierungssystem einarbeiten mussten. Mehrheitlich ist die Umstellung ohne grössere Probleme vonstattengegangen. Einzelne technische Schwierigkeiten stellten jedoch immer wieder Herausforderungen dar, die von den Mitarbeiterinnen immer kompetent gelöst wurden. Helena Feusi hat sich sehr gut ins Team integriert und ist für uns eine wichtige Stütze geworden und wir freuen uns, dass wir Helena Feusi die SAB-Grundausbildung in St. Gallen ermöglichen konnten. Diese hat sie im Frühjahr 2019 erfolgreich abgeschlossen.

In der Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Klappentext und der Volkshochschule Mittelthurgau, ist auch 2018 wieder ein spannendes Kulturprogramm organisiert worden. Die Vortragsreihe begann am 17. Januar 2018 mit Andrei Mihailescu, der aus ‚Guter Mann im Mittelfeld‘ las. Am 14. Februar 2018 war die bekannte Autorin Blanca Imboden bei uns zu Gast und erzählte aus ihrem Leben und ihrem Schreiballtag. Vom 9. bis 11. März fanden die 2. Weinfelder Buchtage statt, die wir wieder mit helfenden Händen unterstützten. Vom 25. April bis 9. Juni fand jeweils mittwochs und samstags die Panini-Bilder Tauschbörse statt. Die Bibliothek wurde regelrecht von Kinder und Erwachsenen überrannt und war ein grosser Erfolg. Am 23. Mai haben wir beim 1. Schweizer Vorlesetag mitgemacht und konnten als Gast Nationalrätin Verena Herzog begrüßen, die den Kindern eine Geschichte erzählte. Annette Kuhn kam mit ihrem Ensemble am 7. Juni in die Regionalbibliothek und trug ihr persönliches Stück „Papa geht ins Wallis“ vor. Ein Sprechtheater, das die vielen Besucher sehr berührte. Vom 28. August bis 29. September stellte Muriel Stark ihre Wort – Text – Collagen aus. Mit Hans ten Doornkaat konnte für ein Referat über die beliebtesten Schweizer Bilderbücher ein ausgesprochener Fachmann gewonnen werden. Er war am 15. November bei uns zu Besuch. Bereits eine Woche später, am 22. November war Lienard Bardill bei uns zu Gast und trug seine Gesänge zu Leben und Sterben vor und berichtete von seiner Arbeit mit Menschen, für die Sterben zum vordringlichen Thema geworden ist. Erfreulicherweise wird das Kulturprogramm auch 2019 weiter geführt und so kommen weitere spannende Projekte zustande.

Im vergangenen Jahr wurde die Regionalbibliothek rege genutzt. Mit 126'753 Ausleihen konnten wir 2018 einen Anstieg von 6'422 Ausleihen verzeichnen. 39'336 Personen haben im Laufe des Jahres die Bibliothek besucht, das bedeutet, dass 2018 im Monat durchschnittlich 3'278 Besucher sich in der Regionalbibliothek aufgehalten haben. Um das Lesebedürfnis unserer Leser und Leserinnen befrieden zu können haben wir 3'255 neue Medien angeschafft, so dass die Regionalbibliothek per 31.12.2018 einen Bestand von 27'588 Medien aufwies.

Wöchentlich wird die Regionalbibliothek von verschiedenen Klassen aus den Weinfelder Schulhäusern, bzw. der Bürglemer Schule besucht. Wir stellen regelmässig Themenkisten

für Lehrer bereit und stehen Schulklassen für Bibliothekseinführungen und –veranstaltungen zur Verfügung. Diese regelmässigen Besuche und Anlässe haben zur Folge, dass viele Kinder und Jugendliche die Bibliothek als sogenannter „Dritter Ort“, d.h. Aufenthalts-, Rückzugs- oder auch Lernort nutzen.

Dass diese grosse Zahl an Ausleihen, Benutzer, Besucherfragen, Medienanschaffungen bzw. das Bereitstellen dieser Medien bewältigt werden konnte, ist hauptsächlich den Bibliothekarinnen zu verdanken. Mit ihrer freundlichen und hilfsbereiten Art, schaffen sie für die Bibliotheksbesucher eine angenehme Atmosphäre und mit ihrem umfangreichen Wissen repräsentieren Sie die weitreichende Kompetenz der Regionalbibliothek. Ihnen gehört auch in diesem Jahr mein besonderer Dank.

Ich möchte dem Vorstand der Regionalbibliothek für die grosse Unterstützung und gute Zusammenarbeit danken. Besonders möchte ich hier der Präsidentin Carla Aubry Kradolfer danken, die immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bibliothek hat und die sich zusammen mit dem Vorstand und anderen öffentlichen Organen für die solide Zukunft der Regionalbibliothek einsetzt.

Zu guter Letzt möchte ich allen Bibliotheksbesuchern und Bibliotheksbesucherinnen für Treue und ihr Wohlwollen der Bibliothek gegenüber danken, denn ohne sie wäre die Regionalbibliothek nicht das was ist heute ist, nämlich eine nicht wegzudenkende Institution.

Mitte April 2019

Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin